

Patientenaufklärung und Einwilligung Ösophagogastroduodenoskopie (Spiegelung der Speiseröhre/Magen/Zwölffingerdarm)

Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Die Durchführung der Endoskopie erfolgt aufgrund von Beschwerden oder als Vorsorgeuntersuchung. Das dünne, weiche, biegsame, schlauchförmige Endoskop wird durch den Mund über Speiseröhre und Magen bis zum Übergang zum Zwölffingerdarm vorgeschoben. Zum Entfalten der Schleimhaut wird Raumlufte verwendet. Gewebeproben werden mit einer kleinen Zange entnommen und Polypen mit einer elektrischen Schlinge entfernt. Beides ist schmerzfrei. Blutende Gefäße werden mit Clips versorgt (spontaner Abgang nach Abheilung) oder mit Argongas verödet. Selten ist eine Blaufärbung der Schleimhaut zur Feinbeurteilung notwendig. Die Untersuchung dauert zwischen 10-15 Minuten und findet in der Regel in tiefer Sedierung (tiefer Schlaf) mit Propofol (schnell- und kurzwirksames Schlafmittel) statt. Bei Allergie kann die Untersuchung alternativ mit Midazolam +/- Pethidin (Schlafmittel/Schmerzmittel: verzögerter Wirkeintritt, längerer Überhang) erfolgen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Komplikationen Sedierung (sehr selten 1:10.000):

Allergische Reaktionen, Abfall von Blutdruck, Sauerstoffsättigung oder Herzfrequenz, Aspiration (von Mageninhalt) in die Lunge, Entzündung an der Venenpunktionsstelle.

Wichtig deshalb: Nüchtern sein, nicht rauchen, im Anschluss 24 h nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, keine Fahrzeuge oder Maschinen führen, keinen Alkohol trinken, keine rechtlich bindenden Entscheidungen treffen, Begleitperson zum Abholen, möglichst auch mit Anwesenheit für einige Stunden in der Häuslichkeit, Notfalltelefonnummer dabei haben. Arbeitsfähigkeit ist am nächsten Tag gegeben, Ausnahme: Piloten, Berufskraftfahrer

Komplikationen der Ösophagogastroduodenoskopie (sehr selten 1:10.000, etwas höher bei Polypabtragung):

Verletzung der Speiseröhre, Magen, Dünndarm oder Nachbarorgane, Nachblutung, Infektion, Entzündung der Lunge durch Magensekret, Zahnschäden. Sehr selten ist dann eine stationäre Aufnahme mit ggfs. Operation, Bluttransfusionen erforderlich.

Fragebogen (Anamnese):

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen sorgfältig, damit wir etwaigen Risiken besser vorbeugen können. Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ergänzen. Bei Bedarf helfen wir Ihnen gerne beim Ausfüllen.

Entstehen leicht blaue Flecken oder haben Sie eine vermehrte Blutungsneigung nach kleineren Verletzungen, Zähne ziehen?

☐ nein

☐ ja, und zwar _____

Nehmen Sie Medikamente ein, die die Blutgerinnung beeinflussen (wie z.B. ASS, Aspirin®, Clopidogrel®, Plavix®, Xarelto®, Pradaxa®, Eliquis®, Lixiana®, Brilique®, Marcumar®)?

☐ nein

☐ ja, und zwar _____

Besteht eine Allergie (z.B. Heuschnupfen) oder Überempfindlichkeit gegen Medikamente, Soja-, Hühnereiweiß oder andere Nahrungsmittel, Pflaster, Latex, örtliche Betäubungsmittel?

☐ nein

☐ ja, und zwar _____

Besteht eine Lungen-, Herz oder Stoffwechselerkrankung (z.B. koronare Herzerkrankung, Z.n. Herzinfarkt, Herzfehler, Herzrhythmusstörung, hoher Blutdruck, Bronchialasthma, Diabetes mellitus)?

- ☐ nein
☐ ja, und zwar _____

Ist Ihnen eine Gelenkprothese, Herzschrittmacher, Defibrillator eingesetzt worden?

- ☐ nein
☐ ja, und zwar _____

Leiden Sie an chronischen Erkrankungen (neurologisch (z.B. Krampfleiden), infektiös (z.B. Hepatitis, HIV), innere Organe (z.B. Leberzirrhose), Augenleiden (z.B. grüner Star), bösartige Erkrankungen, Blut- oder Knochenmarkserkrankung, Autoimmunerkrankungen)?

- ☐ nein
☐ ja, und zwar _____

Wurden bei Ihnen bereits Operationen an Herz, Lunge, Magen oder Darm durchgeführt?

- ☐ nein
☐ ja, und zwar _____

Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese, Provisorium, Implantate oder Zungenpiercing?

- ☐ nein
☐ ja, und zwar _____

Für Frauen im gebärfähigen Alter:

Besteht eine Schwangerschaft?

- ☐ nein
☐ ja

Nehmen Sie die Pille?

- ☐ nein
☐ ja

Verhalten vor der Untersuchung:

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zur Nüchternphase gewissenhaft, da die Untersuchungsqualität und Sicherheit hiervon abhängen. Die Einnahme ihrer Medikamente auch am Untersuchungstag wird mit Ihnen besprochen.

Verhalten nach der Untersuchung:

Sollten Sie nach der Untersuchung Schmerzen, Fieber, Blutungen, Unwohlsein verspüren, informieren Sie uns bitte noch am selben Tag. Außerhalb der Praxisöffnungszeiten suchen Sie bitte ein Notfallkrankenhaus in Ihrer Nähe auf. Wann und wie Sie wieder essen und trinken dürfen, hängt von den durchgeführten Maßnahmen während der Untersuchung ab und wird Ihnen im Abschlussgespräch erläutert.

Einverständniserklärung

Ich habe die oben genannten Erläuterungen gelesen und verstanden und erkläre mich mit der Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und Zwölffingerdarmes evtl. mit Gewebeentnahme, Entfernung von Polypen (Schleimhautwucherungen) und ggfs. Gefäßverödung einverstanden.

Folgende Fragen habe ich mit der Ärztin/dem Arzt besprochen:

Hamburg, den

Unterschrift des Patienten bzw. Sorgeberechtigten

Unterschrift der Ärztin/des Arztes